

Tierhaltung und Tiergesundheit im ökologischen Landbau

Eine Einführung für Tierärztinnen und Tierärzte
Modul II Tiergesundheit

Bibliographische Angaben am Ende des Dokuments.
Das Dokument ist im Internet unter <http://orgprints.org/00001251/> verfügbar.

Vorbeugende Tiergesundheit: Hygienemanagement

Matthias Link, prakt. Tierarzt, Varrel
Arbeitsgemeinschaft Kritische Tiermedizin

Gliederung

- Einleitung
- Infektionsrisiken verschiedener Haltungsverfahren
- Infektionsverhütung
- Reinigung und Desinfektion
- Desinfektionsmittel nach EU Öko-VO
- Zusammenfassung

Infektionsdruck in verschiedenen Haltungsverfahren

↑↑↑

↓↓↓

Gruppenhaltung	Einzelhaltung
Auslaufhaltung	ganzjährige Stallhaltung
Einstreuverfahren	Spaltenboden
Gewachsener Untergrund im Auslauf	Planbefestigte Flächen
Komfortmaterial (Bürsten, Scheuerbalken)	Glattwandige Abtrennungen
Kontinuierliche Belegungen	Rein – Raus Verfahren
Publikumsverkehr	Geschlossene Bestände

Ansätze zur Kontrolle von Infektionskrankheiten:

Erhalt und Steigerung der allgemeinen Abwehrkraft durch:

- züchterische Maßnahmen
- Fütterung und Tränkeversorgung in bedarfsgerechter Menge und Qualität
- Haltungsverfahren nach artgemäßen Bedürfnissen

Senkung des Infektionsdruckes durch

- angepaßte Besatzdichte
- gezielte Stallbelegung und Weideführung
- Reinigung und Desinfektion von Stall und Ausläufen

Therapie und medikamentelle Prophylaxe gemäß

- EU Öko-Verordnung und
- Bioland Richtlinien

Gezielte Stallbelegung und Weideführung

Gezielte Stallbelegung:

- Geschlossene Bestände mit eigener Nachzucht.
- Stabile Kleingruppen altersgleicher Tiere.
- Neue Tiere gruppenweise im Quarantänestall vorbereiten.
- Neue Tiere gruppenweise zuführen.
- Stallweise einstellen mit vorheriger R + D und Stallruhephase.
- Produktionsbereiche räumlich trennen (Abgesetzte Jungtiere aus dem Aufzuchtstall entfernen).

Weideführung

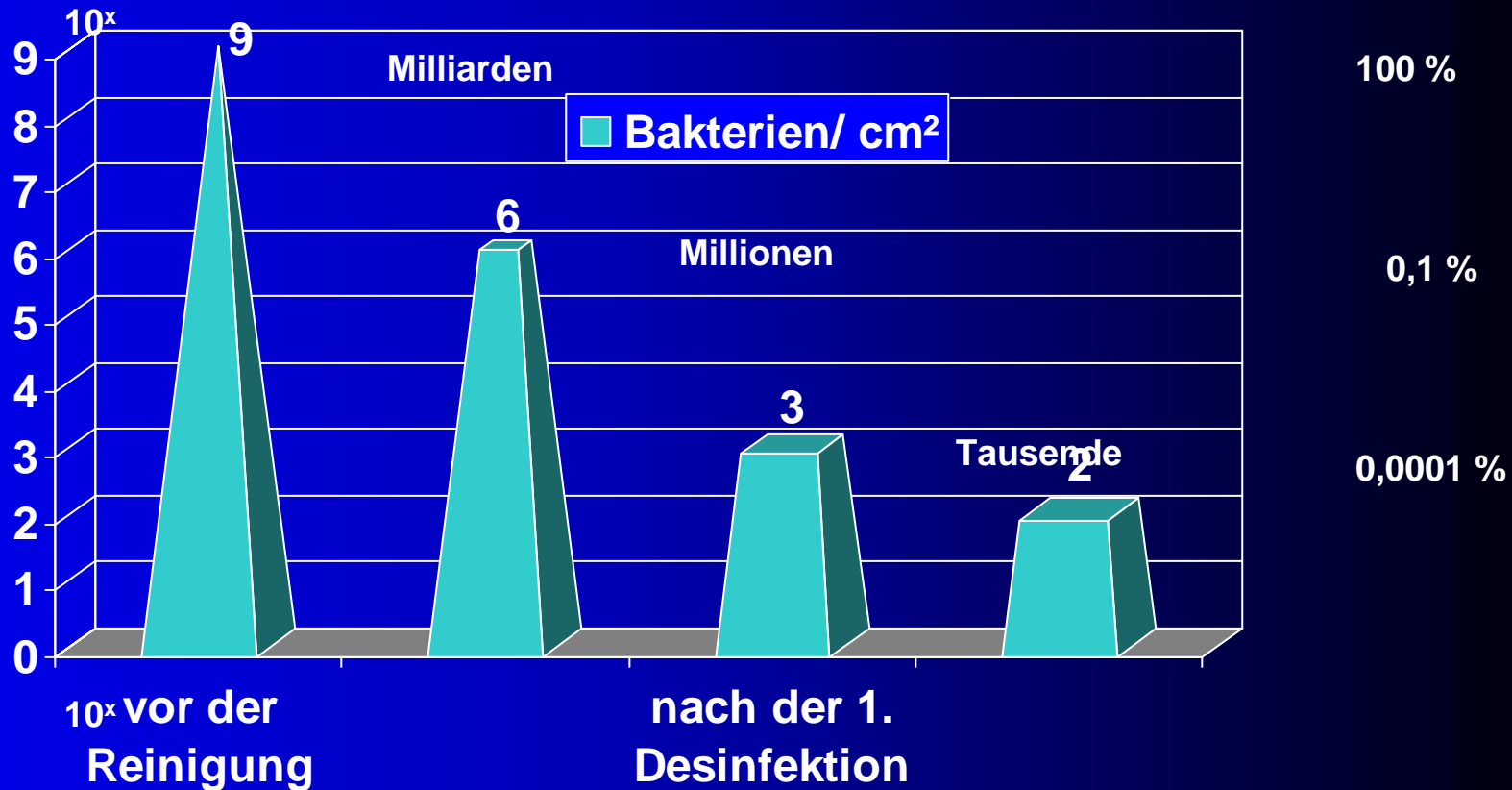
- Wechselausläufe mit Umbruch und Zwischennutzung.
- Ausläufe planbefestigt regelmäßig gereinigt.
- Befestigte Suhlen regelmäßig gereinigt.

Reinigung und Desinfektion

Reinigung:

- Alle Flächen, Böden, Wände, Decken und Geräte.
- Vorreinigung aller groben Futter- und Kotreste.
- Einweichen der Flächen über mehrere Stunden (Sprühvernebler).
- Reinigung mit min. 100 bar Hochdruckreiniger, ggf. Waschzusätze.
- Trockenphase mind. 2 Tage (nötigenfalls beheizen).

Auswirkungen von Reinigung und Desinfektion auf den Keimgehalt von Stalloberflächen (log.)



Desinfektion:

- Auswahl des Desinfektionsmittels nach Zielorganismen.
- Berücksichtigung des Temperaturfehlers.
- Aufwandmenge berechnen: 0,4 l Gebrauchslösung pro m².
- Ausbringung nur auf vollständig trockenen Flächen (grauschimmer Beton).
- Ausbringung mit geringem Druck, max. 15 bar.
- Einwirkzeit einhalten.
- Viren, Bakterien, Pilze: Boden, Wände, Decken, Einrichtung, Geräte.
- Endoparasiten: Boden, Wände (1m), Geräte.

EU-Öko-VO Anhang I, B

Nr. 8.: Ausläufe und Haltungsgebäude

Stallungen, Buchten, Einrichtungen und Gerätschaften sind in geeigneter Weise zu reinigen und zu desinfizieren ...

Zur Reinigung und Desinfektion von Stallungen und Haltungseinrichtungen dürfen nur die in Teil E von Anhang II aufgeführten Produkte verwendet werden ...

Zur Beseitigung von Insekten und anderen Parasiten in Stallungen und anderen Haltungseinrichtungen in denen Tiere gehalten werden, dürfen nur die in Teil B Abschnitt 2 von Anhang II aufgeführten Produkte verwendet werden.

EU-Öko-VO Anhang II, E:

Zur Reinigung und Desinfektion von Stallungen und Haltungsgebäuden (z.B. Einrichtungen und Gerätschaften) zugelassene Erzeugnisse

- Kali- und Natronseifen
- Wasser und Dampf
- Kalkmilch
- Kalk
- Branntkalk
- Natriumhypochlorid (z.B. als Lauge)
- Ätznatron
- Ätzkali
- Wasserstoffperoxid

EU-Öko-VO Anhang II, E:

Zur Reinigung und Desinfektion von Stallungen und Haltungsgebäuden (z.B. Einrichtungen und Gerätschaften) zugelassene Erzeugnisse

- Zitronensäure, Peressigsäure, Milchsäure, Oxalsäure und Essigsäure
- Alkohol
- Salpetersäure (Melkausrüstungen)
- Phosphorsäure (Melkausrüstungen)
- Formaldehyd
- Reinigungs- und Desinfektionsmittel für Zitzen und Melkgeräte
- Natriumkarbonat

Lebende Vektoren

- Schadnager (Ratten und Mäuse)
- Vögel
- Insekten
 - Stubenfliege (allgegenwärtig)
 - Wadenstecher (Blutsauger)
 - Tau- oder Essigfliege (Stallwände)
- Haustiere (Hund und Katze)

Problem lebender Vektoren

Eindringen und Besatz von lebenden Vektoren muss kontrolliert und gegebenenfalls wirkungsvoll bekämpft werden.

Es muss verhindert werden:

- dass Keime aus benachbarten Betrieben eingeschleppt werden,
- dass innerhalb der Stallanlagen Keime verschleppt werden,
- dass insbesondere keine Kontamination von Futter und Einstreu erfolgt.

Insektenbekämpfung

physikalische Methoden

- regelmäßige Reinigung, Entfernung von Kot- und Futterresten, Mist und Gülle (14tägig), Fliegengitter, Klebestreifen, Leimfallen, UV-Lampen

• biologische Methoden

- Einsatz der Güllefliege (*Ophyra aenescens*): Die Larven der Güllefliege fressen die Larven der Stubenfliege
Erfolgsquote fast 100 % in Flatdecks
fast 90 % in Mastställen
fast 69 % in Abferkelställen

• chemische Methoden

- Entsprechend der EU-Öko-VO Anh. II, Teil B, Nr. 1:
Neembaum, Nicotinextrakt, Minzöl, Kienöl, Kümmelöl, Pyrethrine u.a.
Nur in Fallen oder Ködern

Schadnagerbekämpfung

physikalische Methoden

- Entzug der Nahrungsgrundlage: regelmäßige Reinigung und Entfernung von Futterresten.
- schadnagersichere Futterlagerung
- Vermeidung von Rückzugsnischen

Toxisch-chemische Methoden

- Rodentizide
(Entsprechend der EU-Öko-VO Anh. II, Teil B, Nr. 2)

**Bekämpfung von Hund und
Katze?**

Zusammenfassung

- Tiergerechte Haltungsformen in der ökologischen Landwirtschaft bergen erhöhte Infektionsrisiken
- Maßnahmen zur Infektionskontrolle sind
 - Steigerung der Abwehrkraft
 - angepaßte Besatzdichte
 - gezielte Stallbelegung
 - Reinigung und Desinfektion
- EU-Öko-VO gibt Desinfektionsmittelliste vor
- Mängel und Fehler der Desinfektionsmittelliste müssen korrigiert werden

Bibliographische Angaben zu diesem Dokument:

Link, Matthias (2003) Vorbeugende Tiergesundheit: Hygienemanagement [Prophylaxis in animal health: hygiene management]. [mündlich] Presentation at *Tierhaltung und Tiergesundheit im ökologischen Landbau, eine Einführung für Tierärztinnen und Tierärzte, Modul II*, Altenkirchen, 22.-23.03.2003.

Das Dokument ist in der Datenbank „Organic Eprints“ archiviert und kann im Internet unter <http://orgprints.org/00001251/> abgerufen werden.